

ADAC-Tourenwagen-Juniorcup

Turbulentes Saisonfinale mit glücklichem Ende für Linus Hahne

Oelde (gl). Ein würdiges, da hochspannendes Finale hat das Oelder Motorsport-Talent Linus Hahne (Foto) zum Abschluss seiner erst zweiten Saison im ADAC-Tourenwagen-Juniorcup am Nürburgring erlebt.



Das freie Training am Freitag erfolgte auf feuchter Fahrbahn. Hahne fuhr auf den siebten Rang, was jedoch auch damit zusammenhing, dass er als einziger Pilot auf Slicks, also Trockenreifen, unterwegs war. Beim Qualifying regnete es jedoch durchgängig, sodass alle Teams auf Regenreifen setzten.

Für das erste Rennen am Samstag ließ Startplatz drei noch alle Möglichkeiten offen.

Vier Fahrer waren noch mit Titelchancen angereist. Linus Hahne lag als Zweiter elf Punkte hinter dem Führenden Leon Arndt. Ebenfalls noch im Rennen: der Däne Elias Olsen sowie Fabio Rauer. Da es für einen Sieg 25 Zähler gibt, waren alle Konstellationen noch möglich.

Im Rennen am Samstag kam Linus Hahne vom Start gut weg und setzte sich direkt auf Platz zwei hinter Olsen. Durch einen Verbremser beim Überholversuch fiel er jedoch auf Rang fünf zurück. Schließlich überquerte er als Vierter die Ziellinie, während Elias Olson gewann und sich so auf Platz zwei vorschob.

Am Sonntag fuhr Hahne in der Quali auf den vierten Startplatz. Zum Finale der Saison herrschten nun endlich trockene Bedingungen. In einem turbulenten und umkämpften Rennen fuhr Linus Hahne auf den dritten Rang – und damit abermals aufs Podium.

„Ich bin stolz, dass ich in der Meisterschaft Dritter geworden bin, und freue mich, dass mein Team durch das Ergebnis im letzten Rennen noch Zweiter in der Teamwertung geworden ist“, sagte der junge Oelder. Dann fügte er noch hinzu: „Vor der Saison wollte ich es schaffen, mal aufs Podest zu fahren. Wenn da jemand gesagt hätte, dass ich bis zum letzten Rennen mit um die Meisterschaft kämpfe, hätte ich ihn für verrückt erklärt.“



Verbissener Positionskampf: Vor den letzten Rennen des ADAC-Tourenwagen-Juniorcups am Nürburgring hatten noch vier Fahrer Chancen auf den Gesamtsieg. Auch Linus Hahne aus Oelde (vorne).